

WIN - DIGIPET 2009.4 *Premium Edition-Update*

Update Version 11.4

Ergänzungen / Neuerungen / Änderungen

von

Karlheinz Battermann

Version 11.4 – 08.November 2010



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WIN-DIGIPET 2009.4 - INSTALLATION DES UPDATES	4
1. Sichern der vorhandenen Daten	4
2. Sichern der Symboltabellen	4
3. Herunterladen des Updates 2009.4 von der Win-Digipet Webseite	4
4. Installieren des Updates 2009.4	5
5. Starten von Win-Digipet 2009.4	5
GLEISBILD-EDITOR	6
1. Texte im Gleisbild formatieren	6
2. Rückmeldekontakte als Momentkontakte	6
3. Gleisbild drucken	7
4. Gleisbild prüfen	7
ZUGFAHRTEN-EDITOR	7
1. Zeilenzahl im Zugfahrten-Editor	7
STELLWERKSWÄRTER	8
1. Bedingungen im Stellwerkswärter eintragen	8
2. Bedingungen im Stellwerkswärter prüfen	9
ZUGFAHRTEN-AUTOMATIK-EDITOR	11
1. Registerkarte „Optionen“	11
2. Eingetragene Bedingungen prüfen	13
3. Eingetragene Folgefahrten im Gleisbild anzeigen	15
MODELLBAHNBETRIEB MIT WIN-DIGIPET	16
1. COM-Anzeige in der Symbolleiste	16
2. Lokomotiven einmessen	16
3. Win-Digipet mit dem Handy steuern	17
3.1 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein	17
3.2 Verbindung zwischen Win-Digipet und Handy herstellen	18
3.3 Lokomotive mit dem Handy steuern	19
3.4 Magnetartikel mit dem Handy schalten	20
3.5 Rückmeldekontakte mit dem Handy anzeigen	20



Vorwort

Diese Update-Info richtet sich an alle User, die bereits über die **Win-Digipet 2009 Premium Edition** verfügen.

Ziel dieser Update-Info ist es, die Neuerungen von **Win-Digipet 2009.4** darzustellen und neue Funktionen von der Bedienbarkeit her näher zu erläutern.

Daher wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen und der Bedienung des Programmes **Win-Digipet 2009 Premium Edition** vertraut sind.

Details lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch 2009.0.

Es wird immer davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet 2009 Premium Edition** standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben.

Ist dies bei Ihnen nicht der Fall, dann ändern Sie den Installationspfad zu Ihrem vorhandenen **Win-Digipet 2009** Verzeichnis.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline (Montags, von 20.00 – 22.00 Uhr unter 0172 – 20 11 009) oder an das allseits bekannte Forum unter www.windigipet.de, im Bereich „Forum“.

Sofern nicht anders vermerkt, gelten alle Informationen für alle von **Win-Digipet 2009** unterstützten Digitalssysteme und Modellbahn-Maßstäbe.

Diese Update-Info ist nach „Bestem Wissen und Gewissen“ erstellt. Etwaige Fehler bitten wir zu entschuldigen. Sollte Ihnen etwas auffallen, teilen Sie dies bitte unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten mit. Korrekturen werden nach Prüfung eingearbeitet.

Wir haften nicht für eventuell entstehende Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software oder dieser Update-Info hervorgerufen werden könnten.

Diese Update-Info darf frei kopiert und unverändert weitergegeben werden. Eine weitergehende Nutzung, Teile oder Bilder dieser Update-Info dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Autors dieser Update-Info weiterverarbeitet oder verändert werden.



WIN-DIGIPET 2009.4 - Installation des Updates

Bevor Sie das Update auf **WIN-DIGIPET 2009.4** (Version 11.4) durchführen, müssen Sie in jedem Fall erst die Version 2009 nach dem Abschnitt **3.3** des Handbuches der Version 2009 installieren.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet 2009** *Premium Edition* standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben. Das Update 2009.4 finden Sie auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates.

Das Update 2009.4 ist **nur lauffähig** mit der Original Win-Digipet 2009 CD - Premium Edition. Sie müssen beim Installationspfad als Installationsverzeichnis unbedingt das Verzeichnis eintragen, in welchem sich Ihre alte **WIN-DIGIPET**-Version (Vorgabe: C:\WDIGIPET) befindet. Bereits erfasste Daten werden nicht überschrieben.

1. Sichern der vorhandenen Daten

Haben Sie bereits mit der Version 2009.x gearbeitet, so sollten Sie **vor dem Update** eine Datensicherung nach Abschnitt **18.17.1** oder ein automatisches Backup nach dem Abschnitt **4.10.1** des Handbuches der Version 2009.0 durchführen.

2. Sichern der Symboltabellen

Wenn Sie die mit **WIN-DIGIPET 2009** mitgelieferten Symboltabellen verändert haben, dann sollten Sie auch diese Tabellen z. B. mit dem Programm „**Datenpflege**“ (Gleisbildsymbole) sichern, denn mit dem Update 2009.4 werden **alle** Symboltabellen (außer Sym_U) erneut mitgeliefert und automatisch installiert.

Nach dem Update auf **Win-Digipet 2009.4** können Sie dann die neuen Symbole z. B. über den Windows-Explorer manuell mit Ihren gesicherten Symbolen überschreiben. Dies dürfen Sie jedoch auf **keinen Fall** mit dem Programm „Datenpflege“ vornehmen, denn sonst werden **alle** Symbole wieder überschrieben!

Wichtiger Hinweis!

Mit der „Datenpflege“ werden immer alle Symboltabellen gesichert oder wieder hergestellt, denn einzelne Symboltabellen können **nicht** ausgewählt werden.

3. Herunterladen des Updates 2009.4 von der Win-Digipet Webseite

Auf der Win-Digipet Webseite im rechten Menüpunkt Download – Updates finden Sie den folgenden Eintrag zu **Win-Digipet 2009.4**.

- **WIN-DIGIPET Update 2009.4** (WDUP_2009_4.exe)

Zum Installieren des Updates 2009.4 laden Sie die gewünschte Datei herunter.



4. Installieren des Updates 2009.4

Speichern Sie die gezippte Datei (WDUP_2009_4.exe) in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis (dies sollte C:\WDIGIPET sein).

Doppelklicken Sie anschließend auf diese Datei und extrahieren die gezippten Daten in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis. Nach dem Extrahieren der Daten können Sie die Datei Wdup_2009_4.exe gefahrlos löschen oder in einem anderen Verzeichnis Ihrer Wahl sichern.

5. Starten von Win-Digipet 2009.4

Nach der Installation des Updates starten Sie wie gewohnt **Win-Digipet 2009.4**.

Nach dem Start von **Win-Digipet 2009.4** erhalten Sie kurzfristig auch das neue Startbild.



Bild über Menü <Hilfe> <Über>: Die letzten drei Ziffern der Versions-Nr. können von Ihrer Version abweichen.

Nach dem vollständigen Hochfahren des Programmes **Win-Digipet 2009.4** sollten Sie nun wie gewohnt Ihr Gleisbild auf dem Bildschirm sehen.

Gleisbild-Editor

1. Texte im Gleisbild formatieren

Die Texte im Gleisbild können nunmehr auch kursiv, unter- oder durchgestrichen dargestellt werden.

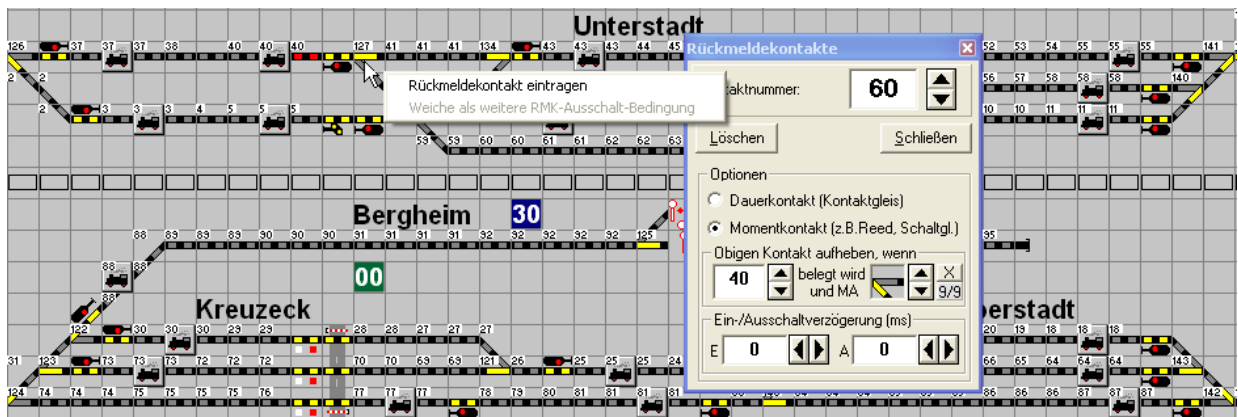


2. Rückmeldekontakte als Momentkontakte

Setzen Sie auf Ihrer Modellbahnanlage Reedkontakte oder Schaltgleise für die Rückmeldungen ein, dann sind diese Kontaktauslösungen meist sehr kurz und können nicht immer sicher ausgewertet werden.

Auch hier kann Ihnen **Win-Digipet** behilflich sein, denn mit einem Klick auf den Radio-Button „Momentkontakt (z. B. Reed, Schaltgl.)“ können Sie die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

Wie schon im Abschnitt 7.4.2 des Handbuches beschrieben, können auch noch Magnetartikel bei der Kontaktauflösung mitspielen. Bisher konnte hier jedoch nur ein Magnetartikel eingetragen werden.



Mit dem neuen Update sind jetzt bis zu 9 Magnetartikel möglich. Im obigen Bild wurde versucht, einen weiteren Magnetartikel (hier die Weiche mit der Rückmeldekontaktnummer 127) einzutragen, jedoch wird hier der Menübefehl grau, d. h., er ist nicht möglich, dargestellt, weil bereits 9 Magnetartikel eingetragen sind.

Über den beiden Nach-Oben- /Nach-Unten-Pfeilen können Sie sich die eingetragenen Bedingungen nochmals anzeigen lassen. Die Stellung des Magnetartikels können Sie mit Klicks auf das Symbol auch ändern bzw. mit dem X-Symbol wieder löschen.

3. Gleisbild drucken

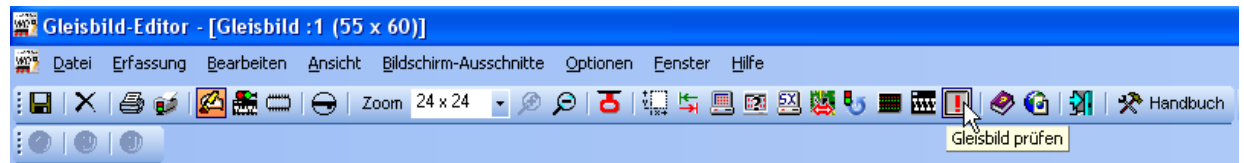
Auch hier wurden Korrekturen vorgenommen, damit der Druck des Gleisbildes einwandfrei erfolgen kann.

Dies betrifft insbesondere die weiße Schrift bei den entsprechenden Symboltabellen (z. B. Sym_DB, Sym_SP3), wenn in den Systemeinstellungen die weiße Textfarbe im Gleisbild gewählt wurde.

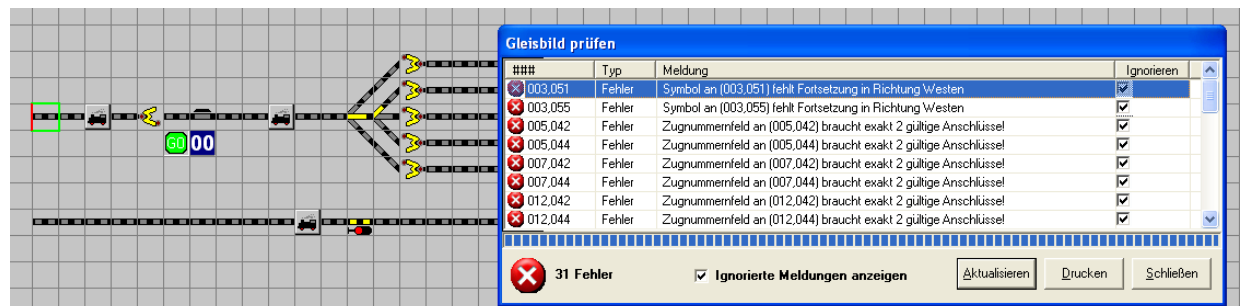
4. Gleisbild prüfen

Im Gleisbild-Editor wurde eine Prüfroutine eingebaut, die das Gleisbild nach fehlerhaften Eingaben absucht.

Über das kleine Symbol mit dem roten Ausrufezeichen im Gleisbild-Editor starten Sie die Prüfroutine.



Diese findet insbesondere solche Stellen, wo Gleisstrecken unterbrochen gezeichnet und dann die erforderlichen Sprungmarken vergessen wurden.



Aber auch im Gleisbild zusätzlich eingezeichnete einzeln platzierte Zugnummernfelder werden bei der Prüfung gefunden, so wie es das obige Bild zeigt.

Sollen entsprechend Ihren Wünsche diese Stellen aber so bleiben, dann können Sie hier einen Haken in der Spalte „Ignorieren“ setzen und dann auf die Schaltfläche 'Aktualisieren' klicken. Die Fehler werden dann nicht mehr angezeigt.

Sie werden sich wundern, wieviele Fehler Ihr Gleisbild enthält.....

Zugfahrten-Editor

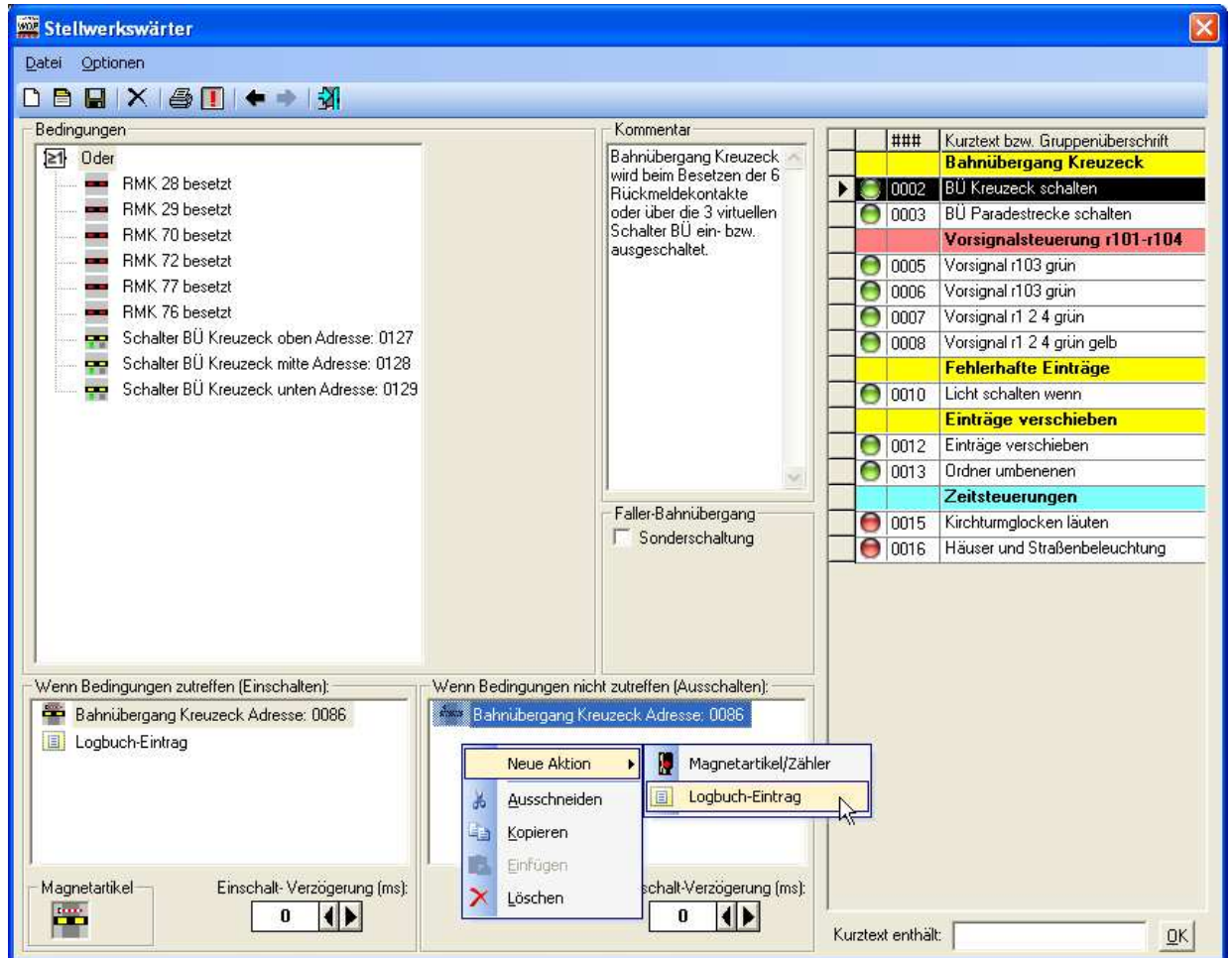
1. Zeilenzahl im Zugfahrten-Editor

Im Zugfahrten-Editor können jetzt 60 statt bisher 30 Zeilen eingetragen werden. Somit haben Sie jetzt auch bei sehr großen Anlagen die Möglichkeit, eine Zugfahrt über die gesamte Anlage zu erstellen. Bedenken sollten Sie jedoch immer, dass in einer Zugfahrt der Zug **nicht anhalten** soll, wenn die vor im liegenden Streckenabschnitte frei sind, denn das ist der Sinn und Zweck einer Zugfahrt, die aus vielen einzelnen Fahrstraßen besteht.

Stellwerkswärter

1. Bedingungen im Stellwerkswärter eintragen

Der Stellwerkswärter hat ein neues „Gesicht“ bekommen, denn auch die Bedingungen beim **Ein- und Ausschalten** werden jetzt in den unteren beiden großen Fenstern nach der schon bekannten Art und Weise in einer Baumstruktur eingetragen.



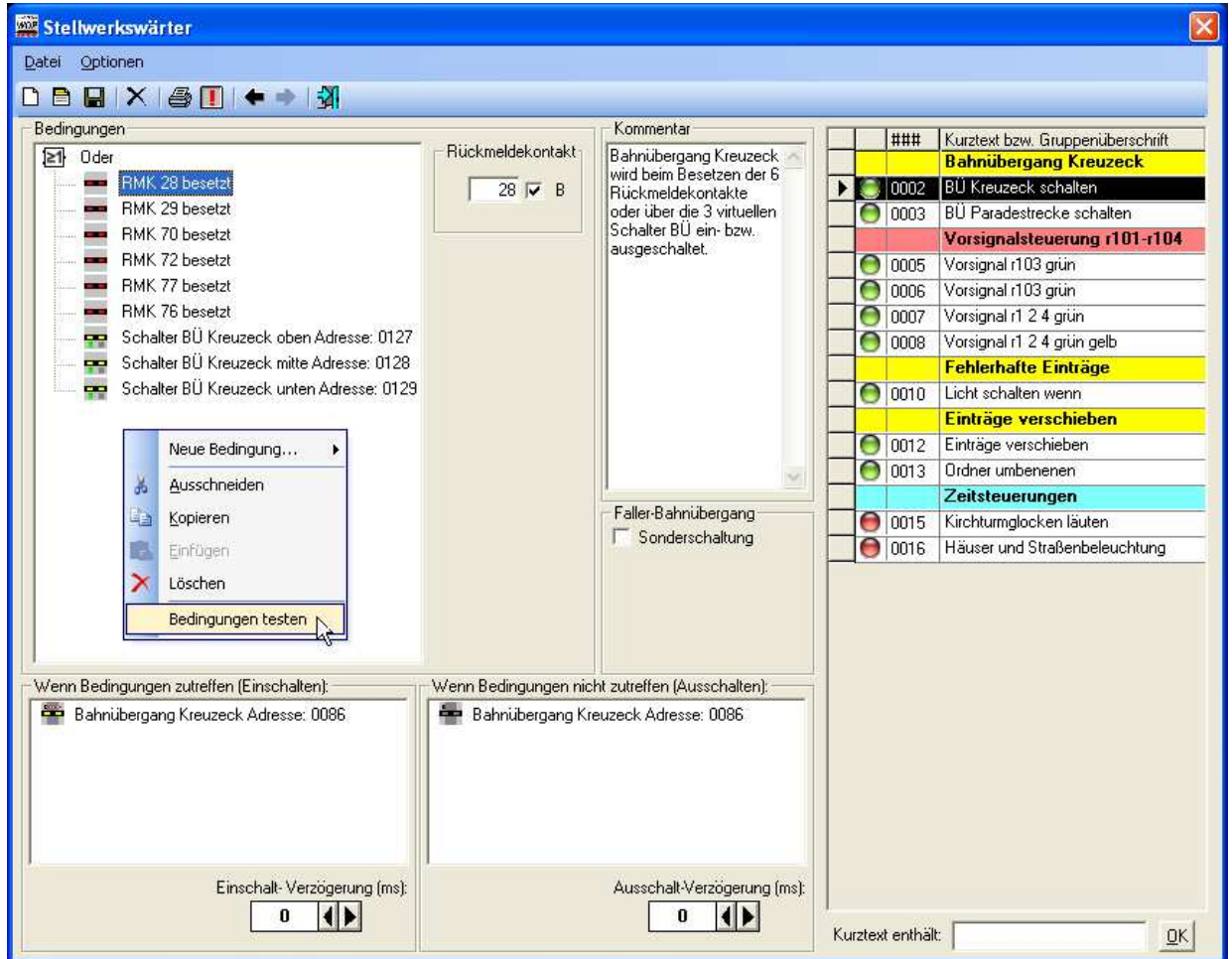
Den entsprechenden Magnetartikel tragen Sie per „drag & drop“ ins Eingabefeld „Magnetartikel“ am unteren Rand des Stellwerkswärters ein. Hierzu klicken Sie mit der linken Maustaste das Symbol im Gleisbild an, der Mauszeiger wird zu einem Pick-Up-Zeiger, und ziehen mit gedrückter linker Maustaste den Magnetartikel ins noch leere Feld „Magnetartikel“ am unteren Rand des Stellwerkswärters und lassen dort die Maustaste los. Hiernach stellen Sie durch entsprechende Klicks mit der linken Maustaste die gewünschte Stellung des Magnetartikels ein.

Wichtig ist hierbei, dass Sie die Eintragungen im Fenster fürs Ein- bzw. Ausschalten vornehmen.

Wenn Sie in dem entsprechenden Fenster mit der rechten Maustaste klicken, dann erscheint dort der neue Menü-Befehl <Logbuch-Eintrag>. Durch diesen Eintrag können Sie später im Modellbahnbetrieb im Logbuch nachsehen, ob alles immer korrekt ausgeführt wurde.

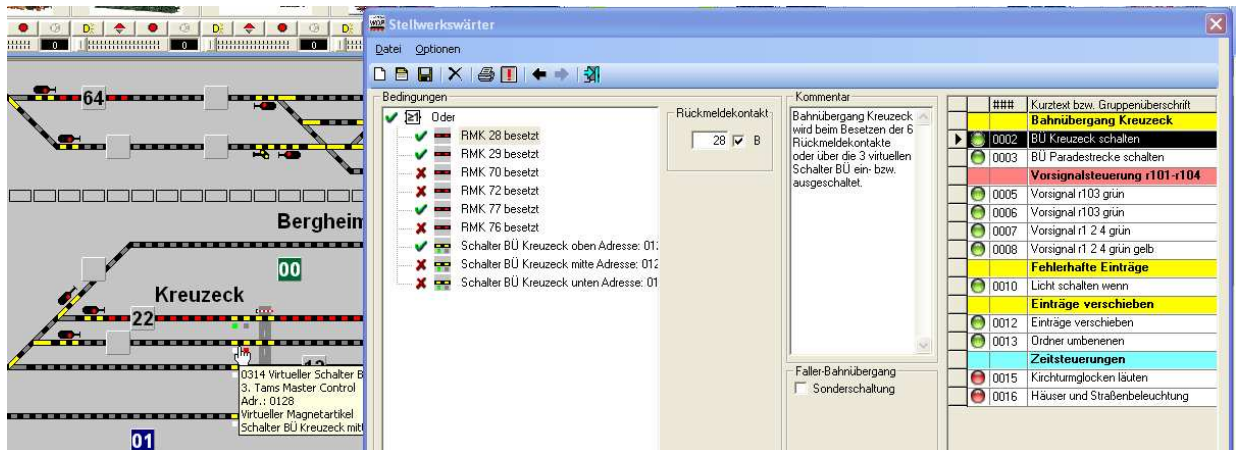
2. Bedingungen im Stellwerkswärter prüfen

Wenn sich der Mauszeiger im Bereich der Bedingungen befindet, dann sehen Sie nach einem Klick mit der rechten Maustaste in dem erscheinenden Kurz-Menü den Menü-Befehl <Bedingungen testen>.



Mit einem Klick auf diesem Befehl prüft **Win-Digipet** sofort, ob die Bedingungen erfüllt sind oder nicht.

Im folgenden Bild sehen Sie, welche Bedingungen erfüllt sind oder nicht.



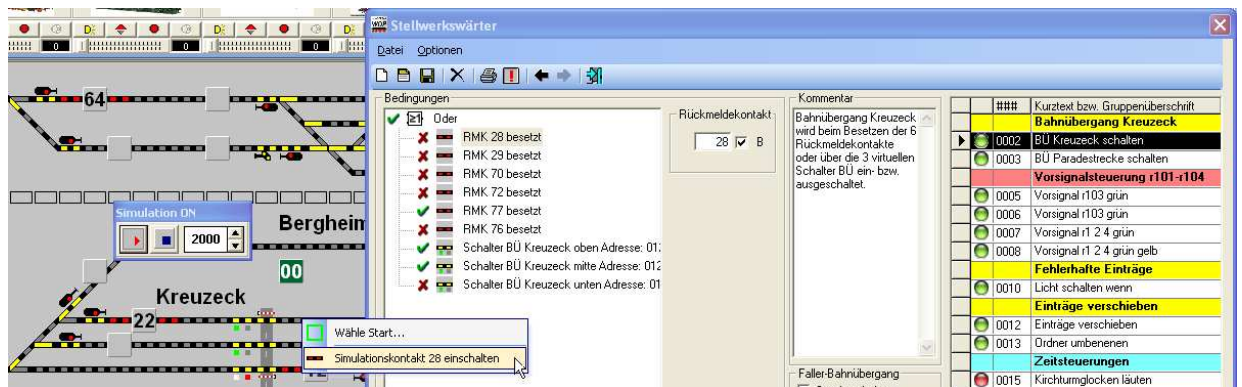
Alle Bedingungen mit einem grünen Haken sind erfüllt und die Bedingungen mit einem roten Kreuz davor sind nicht erfüllt.

Bei den Magnetartikeln können Sie Bedingungen sehr schnell testen, wenn Sie im Gleisbild mit der linken Maustaste den Magnetartikel schalten, wie es hier im Bild mit dem mittleren Schalter BÜ Kreuzeck zu sehen ist. Klicken Sie einfach mehrfach auf die Symbole im Gleisbild, um die Prüfung zu vollziehen.

Bei einem eingetragenen Rückmeldekontakt wird die Prüfung entsprechend der Stellung (frei oder besetzt) des Rückmeldekontaktes angezeigt.

Sollte der erforderliche Rückmeldekontakt, aus welchem Grund auch immer, nicht besetzt sein, so wird dies auch mit einem roten Kreuz angezeigt, jedoch können Sie trotzdem die Bedingung noch testen.

Hierzu schalten Sie einfach die Simulation ein und klicken dann mit der rechten Maustaste diesen Rückmeldekontakt 28 im Gleisbild an.



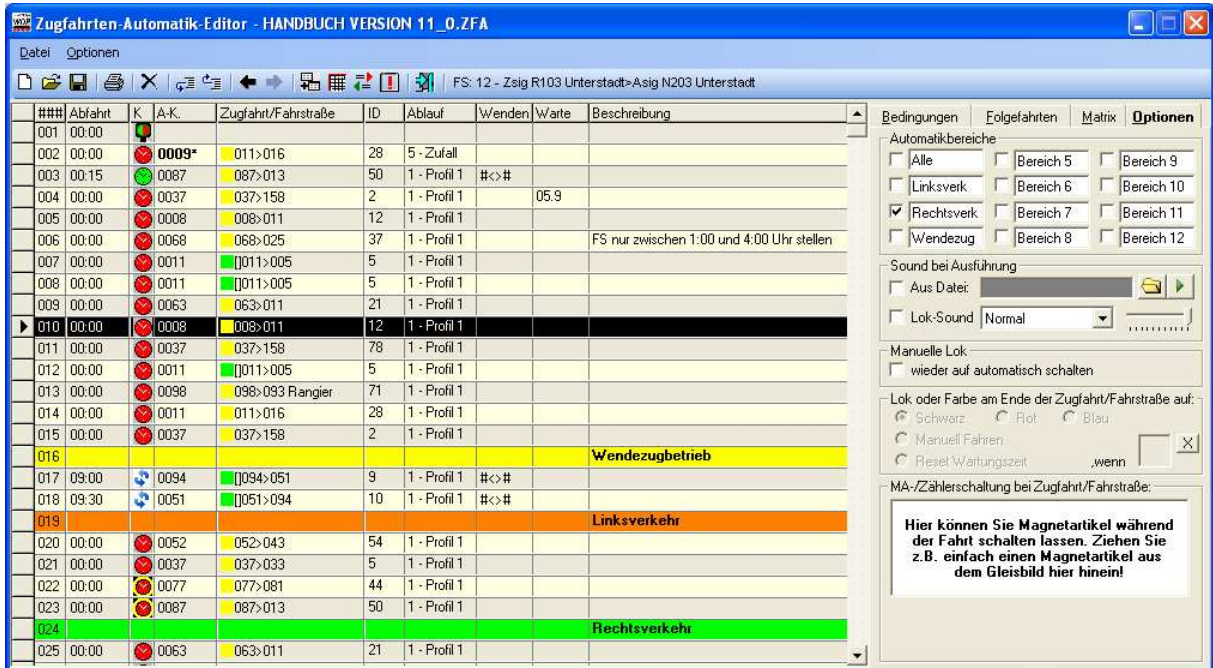
Nach einem Klick mit der linken Maustaste auf den markierten Befehl wird Ihnen das Ergebnis der Prüfung mit einem grünen Haken angezeigt.

Testen Sie auch hier durch mehrfaches Ausführen des obigen Befehls das Ergebnis der Prüfung. Beachten Sie hierbei auch die beiden unterschiedlichen Menübefehle wie <Simulationskontakt 28 einschalten> bzw. <Simulationskontakt 28 ausschalten>.

Zugfahrten-Automatik-Editor

1. Registerkarte „Optionen“

Die Registerkarte „Optionen“ im Zugfahrten-Automatik-Editor hat ein neues „Gesicht“ bekommen. Wie auf der Registerkarte „Bedingungen“ werden hier die MA- bzw. Zählerschaltungen in einer Baumstruktur eingetragen. Während der Ausführung der Zugfahrt/Fahrstraße können beliebig viele Magnetartikel- bzw. Zählerschaltungen ausgeführt werden und vor allem, alles wird viel übersichtlicher.



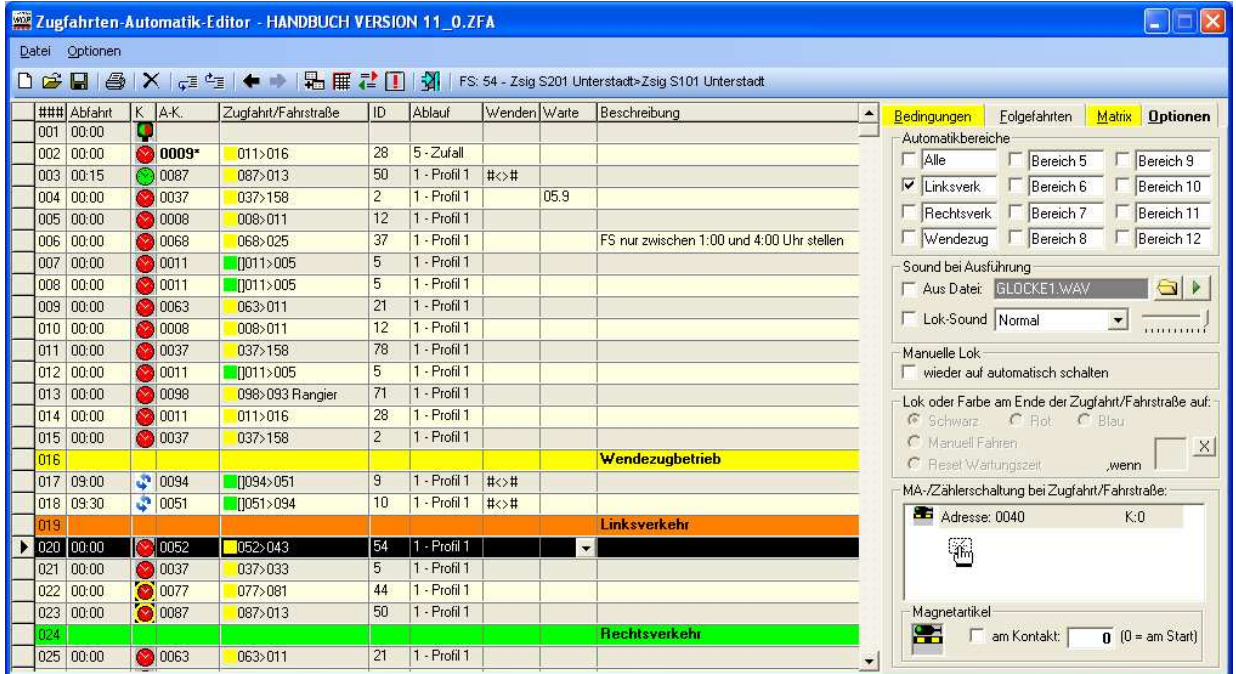
Diese Registerkarte ist im unteren Fensterbereich zu Beginn noch ohne Funktion und nur mit einem entsprechenden Hinweistext versehen.

Zum Eintragen der Schaltungen klicken Sie mit der rechten Maustaste im freien Bereich des Fensters und lösen dann den Menü-Befehl <Neue Aktion> <Magnetartikel/Zähler> aus und sofort erscheint ein Signalsymbol und die Bezeichnung „Magnetartikel/Zähler“.

Den entsprechenden Magnetartikel tragen Sie per „drag & drop“ ins Eingabefeld „Magnetartikel“ am rechten unteren Rand des Zugfahrten-Automatik-Editors ein. Hierzu klicken Sie mit der linken Maustaste das Symbol im Gleisbild an, der Mauszeiger wird zu einem Pick-Up-Zeiger, und ziehen mit gedrückter linker Maustaste den Magnetartikel ins noch leere Feld „Magnetartikel“ am unteren rechten Rand des Zugfahrten-Automatik-Editors und lassen dort die Maustaste los. Hiernach stellen Sie durch entsprechende Klicks mit der linken Maustaste die gewünschte Stellung des Magnetartikels ein.

Zum Abschluss müssen Sie noch angeben, wann der Magnetartikel in der Zugfahrt/Fahrstraße geschaltet werden soll. Standardmäßig wird der Kontakt 0 (dies ist dann der Startkontakt der Zugfahrt/Fahrstraße) eingetragen sein. Soll aber an einem anderen Kontakt der Zugfahrt/Fahrstraße geschaltet werden, dann tragen Sie per Tastatur diesen Kontakt in dem rechten Feld neben „am Kontakt:“ ein. Soll jedoch erst am Ende der Zugfahrt/Fahrstraße geschaltet werden, dann setzen Sie einen Haken vor dem Feld „am Kontakt:“ und schon steht dort der Text „am Ende“.

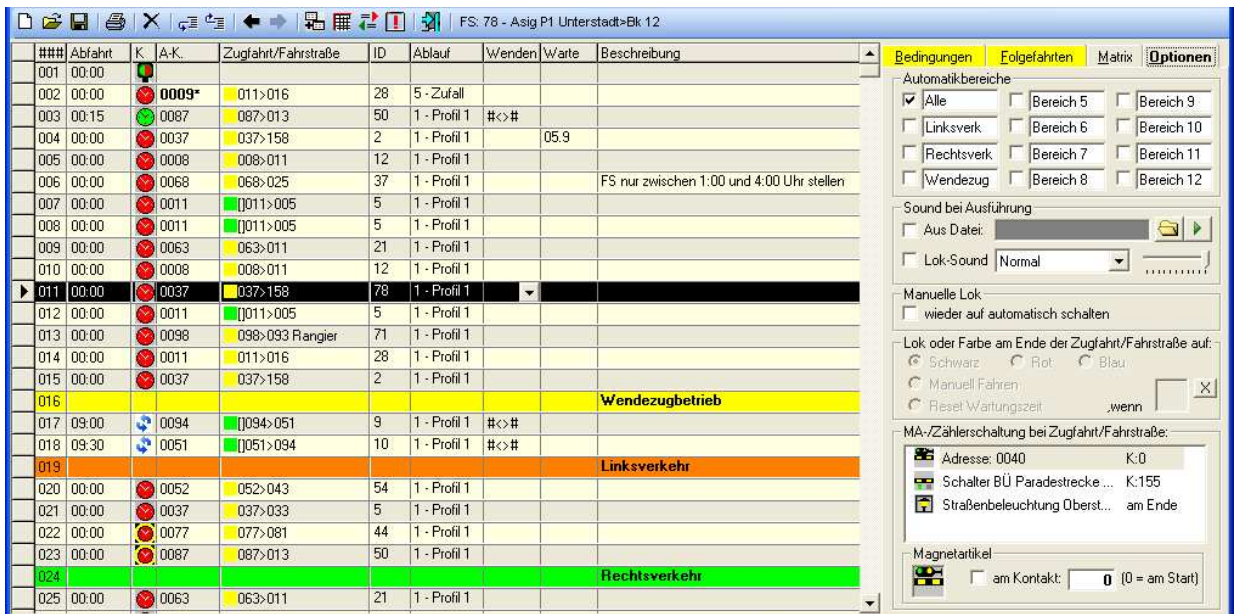
Die Magnetartikel können Sie jedoch auch sehr komfortabel direkt mit der Maustaste eintragen. Hierzu klicken Sie mit der linken Maustaste den Magnetartikel im Gleisbild an, der Mauszeiger wird zu einem Pick-Up-Zeiger, und ziehen mit gedrückter linker Maustaste das Symbol ins untere Fenster des Zugfahrten-Automatik-Editors, wie es im folgenden Bild zu sehen ist, und lassen dort die Maustaste los.



Der Magnetartikel wird in der vorgegebenen Stellung (beim Signal z. B. der Fahrtsstellung) angezeigt. Sollte dies nicht die gewünschte Stellung sein, so klicken Sie mit der mittleren Maustaste im Bereich des eingetragenen Magnetartikels und stellen die gewünschte Stellung ein.

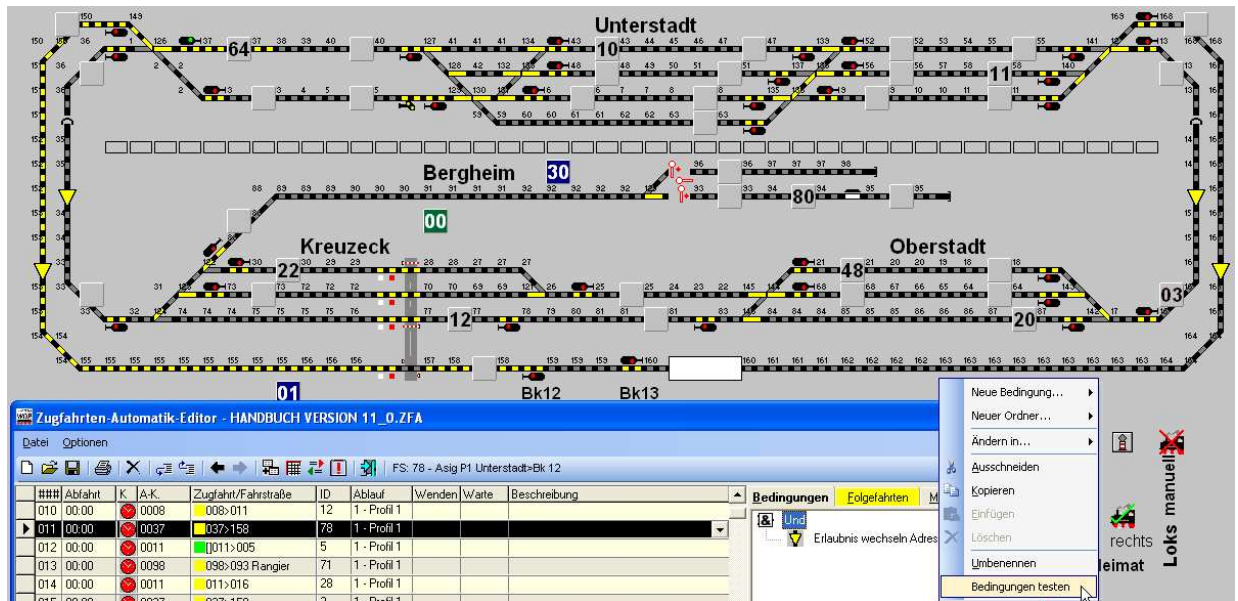
Auch den Kontakt, der die Schaltung auslösen soll, können Sie komfortabel mit der linken Maustaste per „drag & drop“ ins Eingabefeld eintragen.

Weitere Magnetartikel tragen Sie in gleicher Weise ein und das Ganze könnte dann so aussehen, wie es das folgende Bild zeigt.



2. Eingetragene Bedingungen prüfen

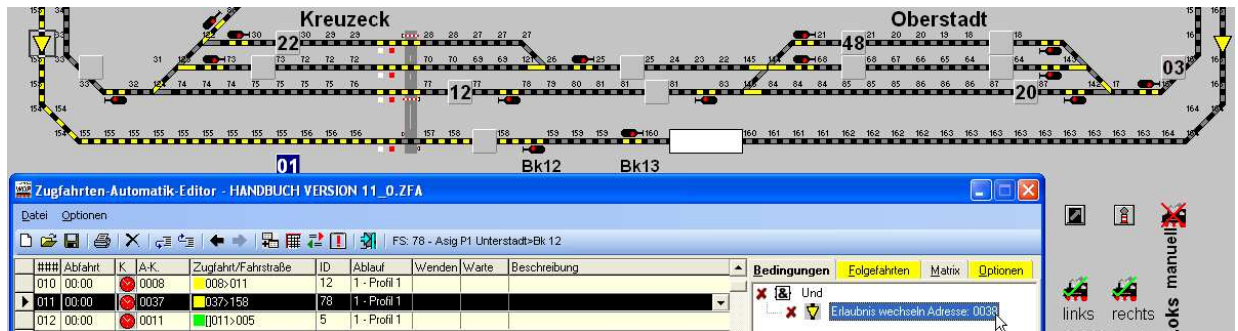
Im Zugfahrten-Automatik-Editor eingetragene Bedingungen können Sie sofort testen.



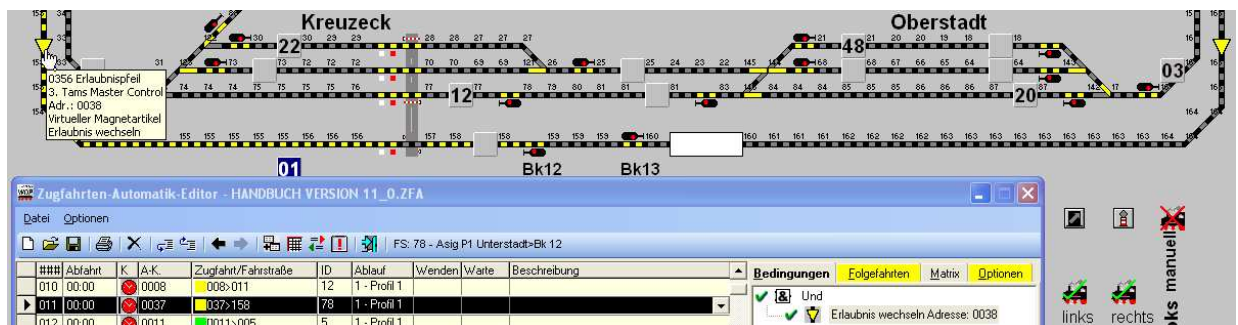
Wenn sich der Mauszeiger im Bereich der Bedingungen befindet, dann sehen Sie nach einem Klick mit der rechten Maustaste in dem erscheinenden Kurz-Menü den Menü-Befehl <Bedingungen testen>.

Mit einem Klick auf diesem Befehl prüft **Win-Digipet** sofort, ob die Bedingungen erfüllt sind oder nicht.

Doch warum zeigt hier **Win-Digipet** an, dass die Bedingung nicht erfüllt ist.



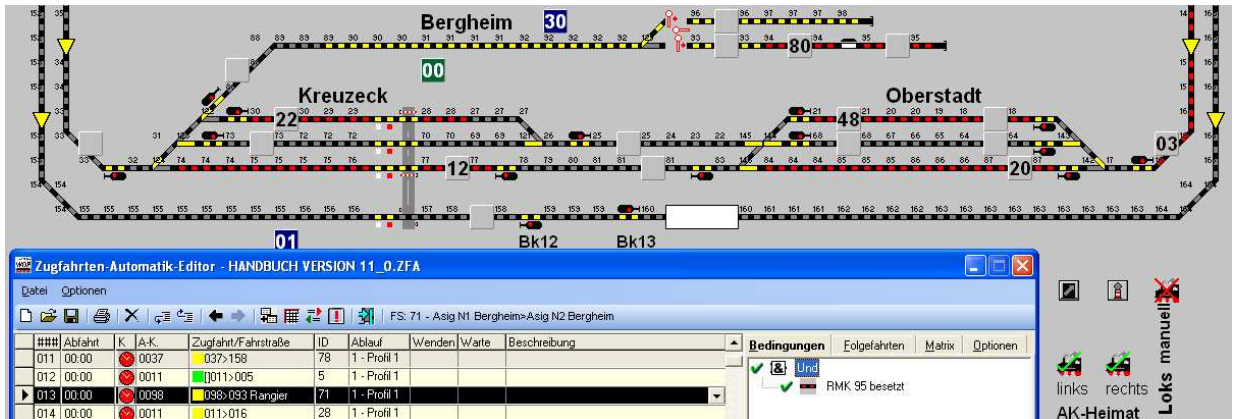
Die Lösung ist ganz einfach. Vor dem Aufrufen der Zeile der Fahrstraße zeigte der gelbe umrahmte Erlaubnispeil in die Richtung nach oben. Da jedoch der Erlaubnispeil in der Fahrstraße in der Richtung der zu befahrenen Fahrstraße aufgezeichnet wurde, wird dies auch so angezeigt.



Doch nach einem Klick mit der linken Maustaste auf den Erlaubnisfeil, wird sofort die eingetragene Bedingung als korrekt angezeigt.

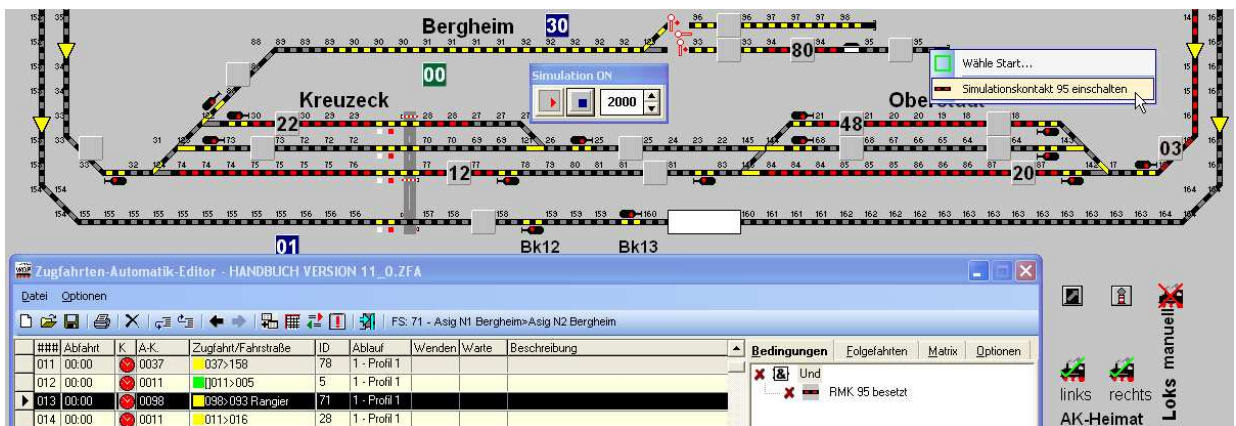
Klicken Sie einfach zur Kontrolle mehrfach auf den Erlaubnisfeil und sofort ändert der seine Richtung und gleichzeitig wird die Prüfung mit rotem Kreuz (Bedingung ist nicht erfüllt) bzw. grünem Haken (Bedingung ist erfüllt) angezeigt.

Bei einem eingetragenen Rückmeldekontakt sieht die Prüfung dann so aus.



Sollte der erforderliche Rückmeldekontakt, aus welchem Grund auch immer, nicht besetzt sein, so wird dies auch mit einem roten Kreuz angezeigt, jedoch können Sie trotzdem die Bedingung noch testen.

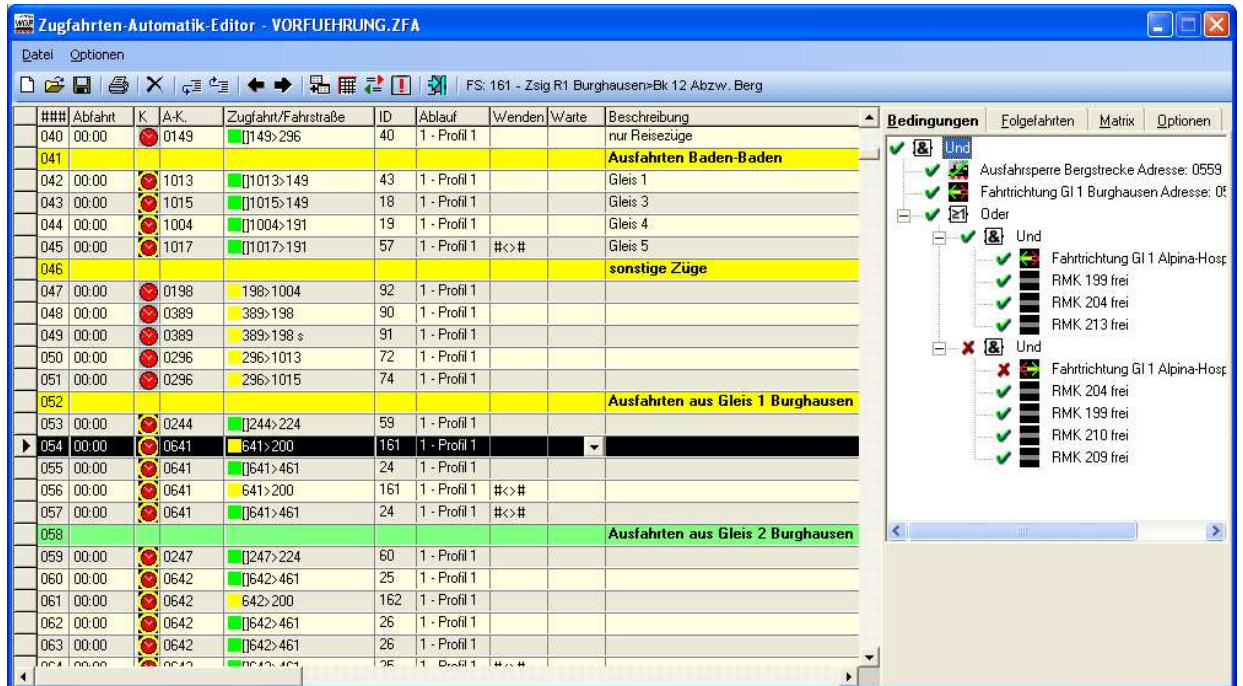
Hierzu schalten Sie einfach die Simulation ein und klicken dann mit der rechten Maustaste diesen Rückmeldekontakt 95 im Gleisbild an.



Nach einem Klick mit der linken Maustaste auf den markierten Befehl wird Ihnen das Ergebnis der Prüfung mit einem grünen Haken angezeigt.

Testen Sie auch hier durch mehrfaches Ausführen des obigen Befehls das Ergebnis der Prüfung. Beachten Sie hierbei auch die beiden unterschiedlichen Menübefehle wie <Simulationskontakt 95 einschalten> bzw. <Simulationskontakt 95 ausschalten>.

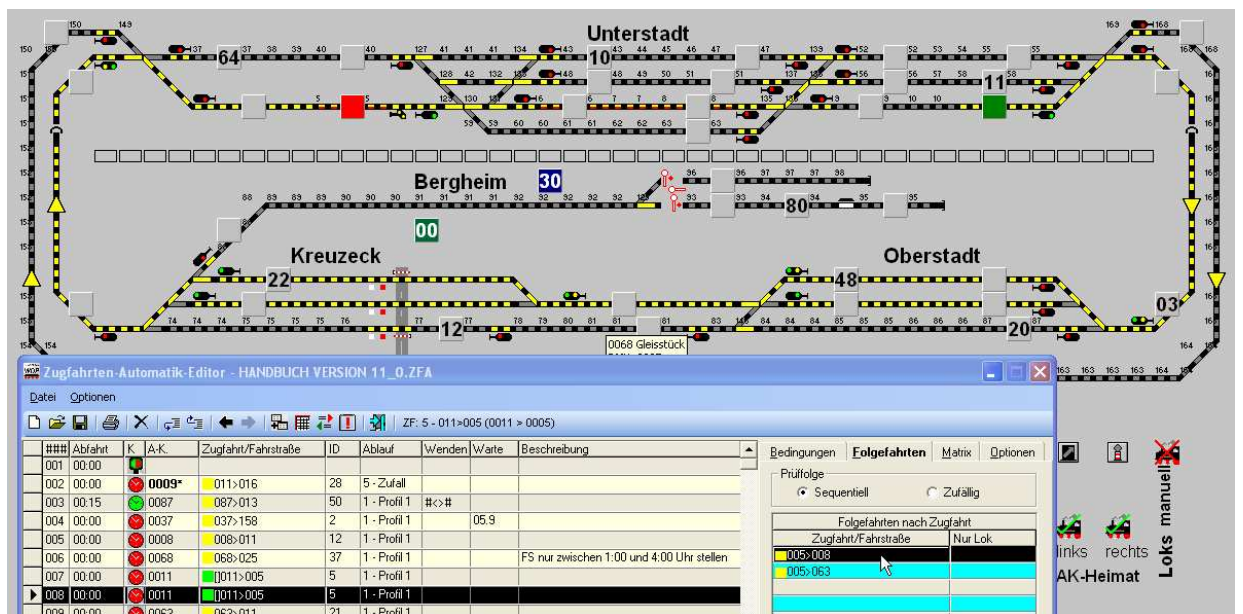
Sind Bedingungen mit UND und ODER verknüpft, dann kann die Prüfung auch wie im nachfolgenden Bild aussehen.



Bei der ODER Verknüpfung kann natürlich immer nur eine erfüllt sein.

3. Eingetragene Folgefahrten im Gleisbild anzeigen

Im Zugfahrten-Automatik-Editor eingetragene Fahrstraßen oder auch Zugfahrten werden nach einer Markierung auf der Registerkarte „Folgefahrten“ im Gleisbild in den Farben der 1. Teilstrecke (z. B. gelb/rot bei Sym_A) angezeigt.



Somit sehen Sie jetzt im Gleisbild nach einer entsprechenden Markierung nicht nur die Hauptstrecke (Fahrstraße oder Zugfahrt), sondern auch die Folgefahrten und haben dadurch einen noch besseren Überblick der vorgenommenen Eintragungen im Zugfahrten-Automatik-Editor.

Modellbahnbetrieb mit Win-Digipet

1. COM-Anzeige in der Symbolleiste

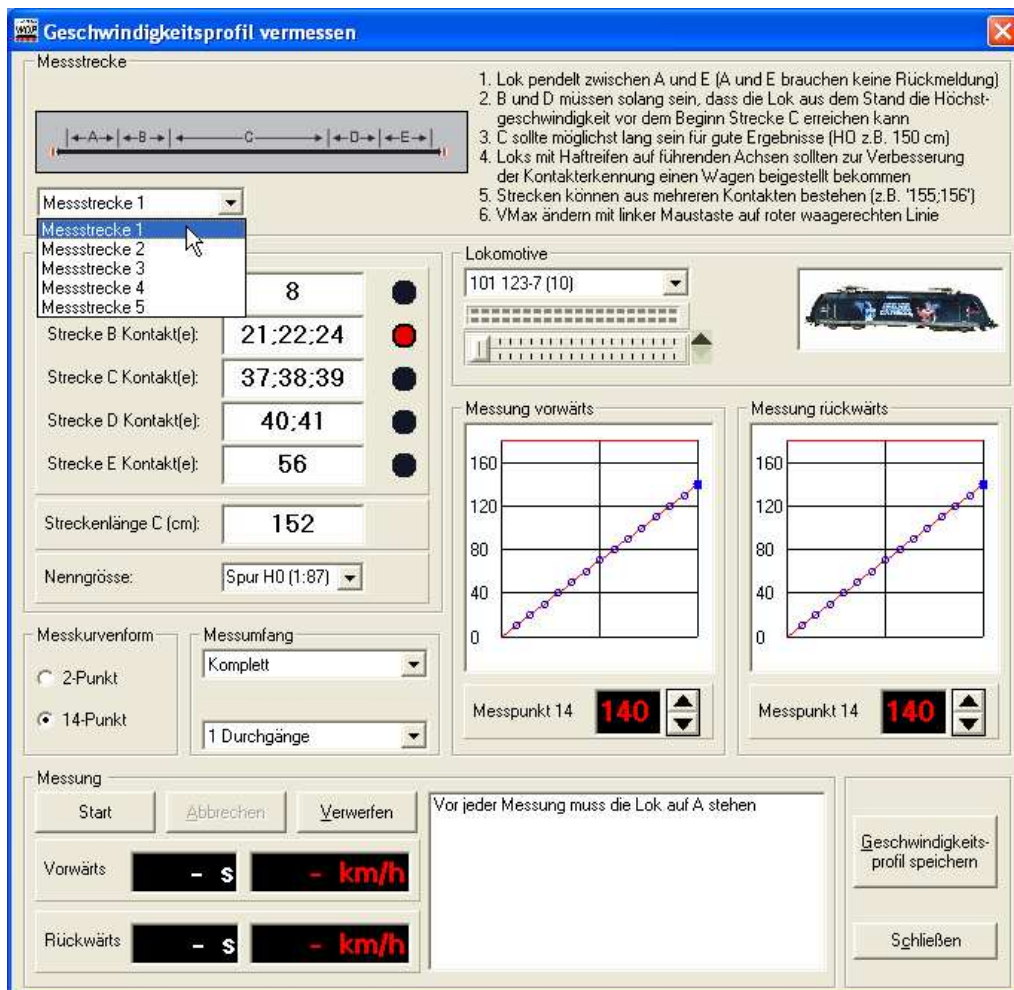
Wird ein Digitalsystem als nicht (mehr) aktiv festgestellt, so wird dies jetzt mit einem roten Button in der Symbolleiste von **Win-Digipet** angezeigt.



Mit einem Klick auf dieses Symbol können Sie den Status der Digitalsysteme aufrufen und sofort mit einem Klick auf die Schaltfläche **'Init System'** (sie wechselt je nach Status des Digitalsystems mit **'Reset System'**) das Digitalsystem wieder aktivieren, ohne **Win-Digipet** zu beenden und erneut starten zu müssen.

2. Lokomotiven einmessen

Zum Einmessen von Lokomotiven stehen Ihnen jetzt bis zu 5 Messstrecken zur Verfügung.



Somit können Sie sich verschiedene Messstrecken (z. B. für langsame und schnelle Loks) einrichten und damit komfortabel Ihre Lokomotiven einmessen.



3. Win-Digipet mit dem Handy steuern

Nur, wenn Sie bis hierher gelesen haben, erfahren Sie, wie Sie mit einem Handy Lokomotiven steuern, Magnetartikel schalten oder Rückmeldekontakte auf frei oder besetzt überprüfen können.

Die erforderlichen Apps fürs Handy hat Markus Herzog entwickelt und programmiert und stellt Sie kostenlos zur Verfügung. Sie sind aber kein Bestandteil der Updateversion 2009.4, jedoch stellt **Win-Digipet 2009.4** die hierfür erforderliche Schnittstelle zur Verfügung.

Und noch ein wichtiger Hinweis!

Die **Win-Digipet** Hotline bietet keine Unterstützung bei irgendwelchen Problemen mit der Steuerung von **Win-Digipet** übers Handy.

Auf Grund der Vielzahl der verschiedenen Handys, die je nach mobilem Betriebssystem existieren, wird von keiner Seite eine Funktionsgarantie für die Mobilanwendungen gewährt. Probieren Sie einfach aus, ob diese mit ihrem Handy funktionieren. Sollte die Anwendung nicht funktionieren, können Sie dies im **Win-Digipet** Forum und dort im Unterforum **Win-Digipet Mobile** mitteilen. Ein Anspruch auf Anpassung der Apps besteht jedoch nicht.

3.1 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein

Damit Sie **Win-Digipet** über Ihr Handy steuern können, muss...

- Ihr Moba-PC WLAN-fähig sein (z B. mit einem WLAN-USB-Stick) oder an ein Netzwerk angeschlossen sein, das an ihrer Modellbahnanlage WLAN zur Verfügung stellt
- Ihr Touchscreen-Handy ebenfalls WLAN-fähig sein,
- mit einem der folgenden Betriebssysteme
 - Windows-Mobile 6 für Pocket PC und Smartphone (WM 5 oder Pocket PC 2003 je nach Gerät auch möglich)
 - Android für Smartphones, Mobiltelefone, Netbooks
 - Java ME (MIDP 2.0) oder
 - iOS für Iphone und iPod von Apple...ausgestattet sein,
- und die fürs jeweilige Handy erforderliche App muss installiert sein.

Wo Sie die erforderlichen Apps von Markus Herzog bekommen können, erfahren Sie im **Win-Digipet** Forum und dort im Unterforum **Win-Digipet Mobile**.



3.2 Verbindung zwischen Win-Digipet und Handy herstellen

Da hier nicht alle Schritte für jedes Handy aufgezeigt werden können, soll das beispielhaft für ein iPod Touch von Apple beschrieben werden.

Wenn die Voraussetzungen unter 2.1 erfüllt sind, dann können Sie auf den mit der Maus markierten Button in der Symbolleiste klicken.



Nach dem Klick öffnet sich das Fenster „Win-Digipet Remote“ und zeigt die IP-Adressen Ihres Moba-PCs, wobei die Port-Adresse 15209 nicht verändert werden darf.

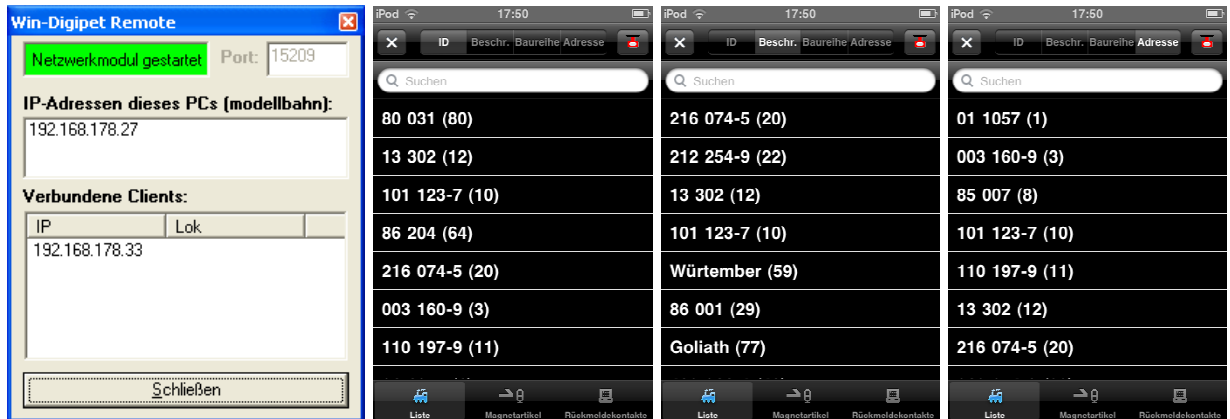


Klicken Sie nun auf den roten Schalter '**Netzwerkmodul inaktiv**', um eine WLAN-Verbindung zu Ihrem Handy herstellen zu können.



Geben Sie dann auf dem Handy die IP-Adresse des Moba-PCs (hier 192.168.178.27) ein und drücken auf '**Verbinden**'

Konnte eine Verbindung zu **Win-Digipet** hergestellt werden, so wird dies im Fenster „Win-Digipet Remote“ und auf Ihrem Handy sichtbar.



Die Lokomotiven werden in einer Liste zur Auswahl angeboten. Diese Liste kann nach ID-Nr., Beschreibung, Baureihe oder Adresse sortiert werden.

3.3 Lokomotive mit dem Handy steuern

Nach der Auswahl der gewünschten Lokomotive wird diese mit dem aus **Win-Digipet** bekannten Lok-Control angezeigt.



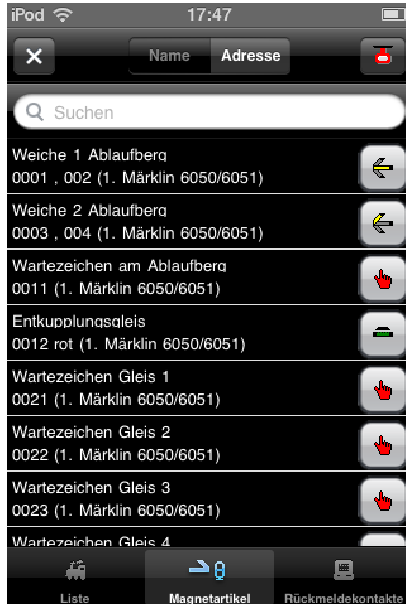
Mit dem Tacho oder dem großen unteren Schieberegler können Sie die Geschwindigkeit der Lokomotive steuern. Die Fahrtrichtung kann mit den beiden Pfeilen geändert und die Lokomotive mit dem STOP-Button gestoppt werden.

Die Funktionen der Lokomotive können, wie schon im Lok-Control von Win-Digipet, auch auf dem Handy ausgelöst werden.

Einen Nothalt können Sie mit dem rechten oberen Symbol „Notbremse“ auslösen und nach Beendigung der Nothaltsituation wieder beenden, damit die Lokomotiven wieder fahren können.

3.4 Magnetartikel mit dem Handy schalten

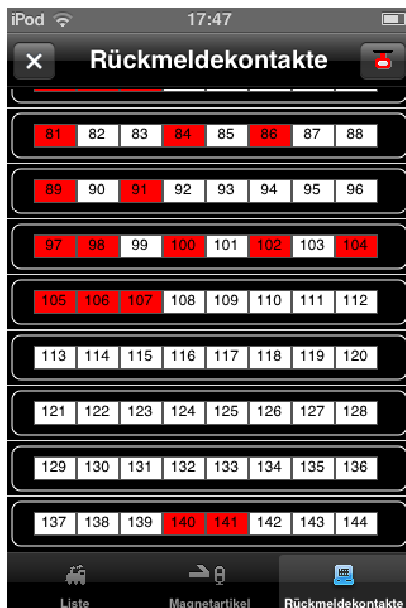
Zum Schalten der Magnetartikel Ihrer Modellbahn klicken Sie in der unteren Menüleiste auf das Weichen-/Signal-Symbol und sofort werden die Magnetartikel entweder nach Namen oder Adresse sortiert angezeigt.



Mit einem Klick auf das rechte Symbol können Sie den entsprechenden Magnetartikel schalten.

3.5 Rückmeldekontakte mit dem Handy anzeigen

Auch den Stand der Rückmeldekontakte (frei oder besetzt) Ihrer Modellbahn können Sie sich nach der Auswahl in der unteren Menüleiste anzeigen lassen.



Doch nun wünschen wir viel Spaß mit der Steuerung per Handy.